



Ritt mit einem Haus auf dem Kopf

Sie malt riesige Katzen, eine Frau mit Haus auf dem Kopf, die auf dem Tier reitet und Fische, die die Szene umgeben. Wie zusammen gewürfelte Ausschnitte eines Kindertraumes wirken die Bilder in Judith Clays „Traumwelten“. Jedes Werk steht für sich und doch hat

Clays Stil einen hohen Wiedererkennungsfaktor. Da die Künstlerin kein Freund offizieller Anlässe ist und es deshalb auch keine Eröffnungsfeier gibt, stellte Camilla Knapp, Organisatorin der Reihe INkultur, Clays Werke nun in der Ini-Cafeteria vor. „Jedes Bild er-

zählt eine Geschichte“, erklärt Knapp. Auch zeichne sie akribisch feine Strukturen: Spiralen, Kreise und Blüten werden zur Oberfläche von Hintergrund oder Objekten. Die Werke sind bis zum 31. Oktober in der Cafeteria in der Südstraße zu sehen. ■ Foto: Jürgens